

Lebenslauf Andreas Frick

Vorstandsmitglied Bischöfliches Hilfswerk Misereor e.V.

Seit dem 1. Juli 2024 ist Dr. Andreas Frick Hauptgeschäftsführer und Vorstandsvorsitzender von Misereor.

Der am 13. April 1964 in Aachen geborene Theologe wurde nach seinem Studium in Frankfurt und Rom im Jahr 1989 zum Priester geweiht. Nach Jahren als Kaplan in Meerbusch-Osterath wirkte Frick in Aachen als Domvikar, als Leiter der Pfarre St. Foillan und als Leiter der Gemeinschaft der Gemeinden in Aachen-Mitte. In Eschweiler leitete er die Pfarre St. Peter und Paul und war Leiter der Gemeinschaft der Gemeinden in Eschweiler Mitte. Frick war darüber hinaus als Direktor am Pauluskolleg in Bonn, dem früheren Theologenkonvikt des Bistums Aachen, und als Richter am kirchlichen Arbeitsgericht der nordrhein-westfälischen Bistümer tätig. Von Januar 2015 bis Dezember 2023 wirkte Frick als Generalvikar des Bistums Aachen.

Andreas Frick hat umfassende Veränderungsprozesse geleitet und in einer Vielzahl von Tätigkeitsbereichen Verantwortung übernommen, zu nennen sind hierbei u.a. die Zuständigkeit für die San-Pedro-Claver-Kolumbienstiftung und das Eschweiler St. Antonius-Hospital oder seine jahrelang ausgeübte Funktion als Ökonom des Bistums Aachen. Den Alltag und das Leben von Menschen in Ländern mit hoher Armutsquote in Afrika, Asien und Lateinamerika kennt Frick aus eigener Anschauung und persönlichen Begegnungen in Bolivien, Kolumbien, Indien und Pakistan bzw. aus langjähriger Projektbegleitung mit Partnern in Burkina Faso und Ghana.

Als Hauptgeschäftsführer ist Frick zuständig für die Inlandsarbeit. Dies umfasst neben der Spenderkommunikation auch die Bereiche Öffentlichkeitsarbeit, die Bildungsaktivitäten und die politische Kampagnenarbeit. Frick vertritt Misereor in wichtigen kirchlichen Gremien und Zusammenschlüssen sowie u.a. bei der Dachorganisation katholischer Entwicklungsorganisationen in Europa und Nordamerika (CIDSE), dem Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK) und der Deutschen Kommission Justitia et Pax (Gerechtigkeit und Frieden)